

Kurz-FIBEL für das Fachgebiet Taubenabwehr

**Für Mitarbeiter der Firma Hawlik & Hawlik GmbH,
für Kunden und Interessierte**

Taubenabwehrfibel für interessierte Kunden

1. Einleitung

Diese Fibel dient als Information für alle Interessierte, die Taubenabwehrmaßnahmen wie wir, Netze, Spikes und Drahtsysteme installieren. Sie enthält Betriebsanweisungen, Sicherheitsregeln, Verhaltensrichtlinien auf Dächern sowie Hinweise zur fachgerechten Entsorgung von Taubenkot. Zusätzlich bietet sie einen Überblick über die Biologie der Felsentaube, um das Verhalten der Tiere besser zu verstehen.

2. Biologie der Felsentaube (*Columba livia*)

2.1 Herkunft und Entwicklung

- Die Felsentaube ist der Vorfahre der heutigen Stadttaube.
- Ursprünglich lebte sie in Felsregionen – Städte bieten ähnliche Strukturen wie Felsvorsprünge.

2.2 Lebensweise

- **Lebensraum:** Gebäude, Brücken, Dachböden, Nischen.
- **Nahrung:** Allesfresser; ernähren sich von Abfällen, Körnern und Essensresten.
- **Fortpflanzung:** Ganzjährig möglich; 6–8 Bruten pro Jahr; 1–2 Eier pro Gelege.
- **Verhalten:** Hohe Standorttreue; kehren immer wieder zu Brut- und Ruheplätzen zurück.

2.3 Gesundheitsrisiken

- Taubenkot kann Krankheitserreger enthalten.
- Parasiten wie Milben oder Zecken können übertragen werden.
- Schutzmaßnahmen sind zwingend erforderlich.

3. Allgemeine Betriebsanweisung Taubenabwehr

3.1 Ziel der Arbeiten

- Verhindern von Anflug-, Brut- und Ruheplätzen.
- Schutz von Gebäuden, Anlagen und Personen.

3.2 Verantwortlichkeiten

- Mitarbeiter führen Arbeiten gemäß dieser Fibel aus.
- Vorarbeiter prüfen Material, Ausrüstung und Arbeitssicherheit.
- Jeder Mitarbeiter meldet Gefahren oder Schäden sofort.

3.3 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Schutzhelm (wenn vom Kunden gefordert)
- Handschuhe (schnittfest, chemikalienbeständig)
- Schutzbrille
- Atemschutzmaske (mind. FFP2) bei Kontakt mit Taubenkot
- Sicherheitsschuhe
- Absturzsicherung (Auffanggurt, Seilsystem)

3.4 Verhalten auf dem Dach

- Immer Absturzsicherung verwenden.
- Niemals allein arbeiten.
- Wetterlage prüfen (kein Arbeiten bei Sturm, Gewitter, Glätte).
- Werkzeuge gegen Abrutschen sichern.
- Laufwege freihalten.
- Keine losen Gegenstände herumliegen lassen.
- Vorsicht bei Lichtkuppeln, Dachrinnen und brüchigen Bereichen.

3.5 Entsorgung von Taubenkot

3.5.1 Vorbereitung

- PSA vollständig anlegen.
- Arbeitsbereich absperren.
- Staubentwicklung vermeiden (Kot leicht anfeuchten).

3.5.2 Entfernung

- Mit Schabern, Spachteln oder Bürsten entfernen.
- Kot in reißfesten, verschleißbaren Säcken sammeln.

3.5.3 Entsorgung

- Über kommunale Entsorgungsstellen oder gemäß betrieblicher Vorgaben.
- Hände und Werkzeuge gründlich reinigen und desinfizieren.

4. Installation von Taubenabwehrsystemen

4.1 Spikes

- Geeignet für Fensterbänke, Simse, Rohre.
- Mit Kleber oder Schrauben befestigen.
- Lückenlos montieren, keine Zwischenräume lassen.

4.2 Netze

- Für große Flächen wie Innenhöfe, Balkone, Hallenöffnungen.
- Netz straff spannen.
- Befestigungspunkte regelmäßig prüfen.

4.3 Drahtsysteme

- Für breite Simse und Fassadenvorsprünge.
- Drähte müssen elastisch gespannt sein.
- Abstandshalter korrekt montieren.

5. Schutzmaßnahmen während der Arbeit

- Kontakt mit Kot vermeiden.
- Hände nicht ins Gesicht bringen.
- Nach der Arbeit Kleidung wechseln.
- PSA reinigen oder entsorgen.
- Bei Krankheitssymptomen (Husten, Fieber, Atembeschwerden) ärztlichen Rat einholen.

6. Abschlusskontrolle

- Alle Systeme auf festen Sitz prüfen.
- Dokumentation der Arbeiten (Fotos, Protokoll).
- Arbeitsbereich sauber hinterlassen.

7. Kurze Checkliste

- PSA vollständig?
- Absturzsicherung angelegt?
- Material vollständig?
- Wetter geprüft?
- Arbeitsbereich gesichert?
- Entsorgung vorbereitet?

8. Wichtige Hinweise

- Niemals Tiere verletzen oder fangen.
- Nur zugelassene Abwehrsysteme verwenden.
- Gesetzliche Vorgaben beachten.

Gefährdungsbeurteilung – Taubenabwehr

1. Tätigkeitsbeschreibung

Tätigkeiten in der Taubenabwehr umfassen:

- Installation von Netzen, Spikes und Drahtsystemen
- Reinigung und Entfernung von Taubenkot
- Arbeiten auf Dächern, Fassaden, Leitern und Gerüsten
- Umgang mit Werkzeugen, Klebstoffen und Befestigungsmaterial

2. Gefährdungen

2.1 Biologische Gefährdungen

- Krankheitserreger in Taubenkot (Bakterien, Pilze, Parasiten)
- Staubentwicklung beim Entfernen von Kot
- Kontakt mit toten Tieren oder Nestern
- Parasitenbefall (Milben, Zecken)

2.2 Physische Gefährdungen

- Absturzgefahr bei Arbeiten in der Höhe
- Durchbrechen von Lichtkuppeln oder maroden Dachbereichen
- Stolpern über Material oder Werkzeuge
- Verletzungen durch Spikes, Drähte oder scharfe Kanten
- Herabfallende Werkzeuge

2.3 Chemische Gefährdungen

- Kontakt mit Klebstoffen, Reinigern oder Desinfektionsmitteln
- Haut- und Augenreizungen

2.4 Ergonomische Gefährdungen

- Arbeiten in Zwangshaltungen
- Heben und Tragen schwerer Materialien
- Einseitige Belastungen

2.5 Witterungsbedingte Gefährdungen

- Hitze, Kälte, Regen, Wind, Glätte
- Rutschgefahr auf nassen Oberflächen

3. Schutzmaßnahmen

3.1 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Schutzhelm
- Sicherheitsschuhe
- Schnittfeste und chemikalienbeständige Handschuhe
- Schutzbrille
- Atemschutz (mind. FFP2) bei Kontakt mit Taubenkot
- Auffanggurt + Sicherungssystem bei Arbeiten in der Höhe

3.2 Organisatorische Maßnahmen

- Unterweisung aller Mitarbeiter vor Arbeitsbeginn
- Arbeitsfreigabe durch Verantwortliche
- Absperrung des Arbeitsbereichs
- Keine Alleinarbeit auf Dächern
- Regelmäßige Pausen bei Hitze oder körperlicher Belastung
- Kontrolle der Dachflächen auf Tragfähigkeit

3.3 Technische Maßnahmen

- Verwendung geprüfter Leitern, Gerüste und Anschlagpunkte
- Sicherung von Werkzeugen gegen Herabfallen
- Staubbindung durch Anfeuchten von Taubenkot
- Rutschhemmende Unterlagen bei Bedarf

4. Arbeitsablauf und Verhaltensregeln

4.1 Vor Arbeitsbeginn

- PSA vollständig anlegen
- Wetter prüfen
- Material und Werkzeuge kontrollieren
- Absturzsicherung prüfen und anlegen
- Arbeitsbereich absperren

4.2 Während der Arbeit

- Vorsichtiges Begehen von Dachflächen
- Keine unnötigen Risiken eingehen
- Werkzeuge sicher ablegen
- Kontakt mit Kot vermeiden
- Hände nicht ins Gesicht bringen

4.3 Nach der Arbeit

- PSA reinigen oder entsorgen
- Hände und Werkzeuge desinfizieren
- Arbeitsbereich sauber hinterlassen
- Dokumentation der Arbeiten durchführen

5. Entsorgung von Taubenkot

- Kot leicht anfeuchten, um Staub zu vermeiden
- In reißfesten, verschlossenen Säcken sammeln
- Über kommunale Entsorgung oder betriebliche Vorgaben entsorgen
- Nach der Entsorgung Hände und Ausrüstung gründlich reinigen

6. Notfallmaßnahmen

6.1 Bei Verletzungen

- Wunde reinigen und verbinden
- Bei Schnittverletzungen durch Spikes oder Draht: ärztliche Abklärung

6.2 Bei Kontakt mit Taubenkot in Augen oder Mund

- Sofort gründlich mit Wasser spülen
- Ärztliche Untersuchung veranlassen

6.3 Bei Absturz oder Beinahe-Absturz

- Arbeit sofort einstellen
- Unfallmeldung an Verantwortliche
- Unfallhergang dokumentieren

7. Verantwortlichkeiten

- **Arbeitgeber:** Bereitstellung von PSA, Unterweisung, Gefährdungsbeurteilung
- **Mitarbeiter:** Einhaltung aller Schutzmaßnahmen
- **Sicherheitsbeauftragter:** Kontrolle der Arbeitsbereiche und Ausrüstung

8. Wirksamkeitskontrolle

- Regelmäßige Überprüfung der Maßnahmen
- Anpassung bei neuen Gefährdungen oder Arbeitsverfahren
- Jährliche Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung